

Dominik Fuchs

Telefon: 08121 – 76673
E-Mail: dominikfuchs@t-online.de
Adresse: Parksiedlung 14, 85586 Poing



Über mich: **Alter:** 18 Jahre
Ortsbindung: Ich wohne seit meiner Geburt in Poing und habe auch nicht vor es bald zu verlassen

Berufliche Tätigkeit: Nach meinem Abitur am Franz-Marc-Gymnasium in Markt Schwaben, studiere ich nun Management Erneuerbarer Energie an der FH Weihenstephan in Freising. Zudem bin ich Stipendiat der Heinrich-Böll-Stiftung

Familie: ledig

Politische Vita:

- Seit August 2010 Mitglied der Grünen Jugend
- 2011 - 2013 Koordinator des AK Geschlechterpolitik der GJ München
- Seit Juni 2012 Mitglied von Bündnis90/Die Grünen
- Seit September 2012 Vorsitzender Bündnis90/Die Grünen OV Poing

Interessen: Fußball beim TSV Poing, Tischtennis, Freunde treffen, den Poinger Weiher genießen

Schwerpunkte

Wachstum: Poing hat sich in den letzten Jahren rasant entwickelt. Die Bevölkerungszahlen gehen steil nach oben und ein Ende des Trends ist nicht in Sicht. Allerdings sollte bei all diesem Wachstum auch auf die Folgen für Umwelt und Finanzen geachtet werden. Die Belastungen für den Poinger Haushalt werden bald so weit gehen, dass die Gemeinde Schulden aufnehmen muss, um die Nachfrage nach einer Schule, einem Schwimmbad und anderen Infrastrukturmaßnahmen zu decken. Es gilt dieses Wachstum zu entschleunigen, um dafür zu sorgen, dass sich es nicht zu einem Kollaps kommt – sei es im Verkehr oder in der Wirtschaft.

Umwelt: Als Student der erneuerbaren Energien interessiert mich besonders die Strom- und Wärmeversorgung innerhalb Poings. Dabei muss Poing durch energetisch sinnvolles Bauen und Sanieren eine Vorreiterrolle im Landkreis einnehmen. Die Realschule ist ein gutes Beispiel, wie dieses Ziel erreicht werden kann. Auch die Rekommunalisierung der Netze muss nach Ende der Verpachtungszeit vom Gemeinderat in die Hand genommen werden. Zuletzt ist ein auf die Bedürfnisse der Poingerinnen und Poinger angepasster Personennahverkehr in diesem Zusammenhang förderlich, um eine grünere Gemeinde zu schaffen.

Jugend: Poing hat sich das Ziel gesetzt Familien mit Kindern ein Zuhause zu bieten. Dabei werden jedoch Jugendliche und jungen Erwachsenen vernachlässigt, vor allem im Poinger Süden. Die Attraktivität des Reuterparks könnten Steinstühle, wie sie im Spielplatz nahe des Monotperos bereits vorhanden sind, steigern. Das Angebot im Norden Poings muss in Zukunft erhalten und gegebenenfalls auch erweitert werden.

Ich bin bei den Grünen, weil ich es für die wichtigste Aufgabe der Zukunft halte, die Energiewende zu schaffen und dieses Thema nur bei den Grünen immer auf der Agenda steht und nicht, wie bei der SPD im Moment, bei kleinstem Widersand aufgegeben wird. Auch wegen ihrem Kampf gegen Rechtsextremismus und für die Rechte von Frauen fühle ich mich bei den Grünen aufgehoben.